

Das Schwarze Kreuz

Mit der Tätigkeit des Schwarzen Kreuzes wird man vielleicht anlässlich der Friedhofssammlung zu Allerheiligen konfrontiert. Das Wissen um diese Organisation ist aber bei vielen Menschen nur vage.

Das „Österreichische Schwarze Kreuz/Kriegsgräberfürsorge“ ist ein parteiunabhängiger Verein, der 1919 gegründet wurde. Seine Tätigkeit erstreckt sich sowohl auf Österreich als auch auf das Ausland. Gesetzliche Grundlage für die Arbeiten des ÖSK ist das Bundesgesetz über die Fürsorge für Kriegsgräber aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg vom 7. Juli 1948, demzufolge die in Österreich liegenden Kriegsgräber dauernd erhalten werden.

Das Schwarze Kreuz erfüllt **im Inland** gemeinsam mit den Behörden folgende Aufgaben:

Die Errichtung, Erhaltung und Pflege von Soldatenfriedhöfen und Kriegsgräbern aller Nationen und Glaubensbekenntnisse, ebenso der Grabstätten von Opfern der Bombenangriffe und politisch Verfolgter und von Flüchtlingen. In der Steiermark werden mehr als 100 Soldatenfriedhöfe und Gräberanlagen betreut.

Das Schwarze Kreuz wirkt bei der Exhumierung und Überführung Gefallener und Kriegstoter in ihre Heimat mit, sowie bei Umbettungen, Identifizierung und Zusammenlegung Gefallener auf Kriegsgräberanlagen und Soldatenfriedhöfen. Es hilft bei der Suche nach Grablagen und berät Angehörige von Gefallenen und Verstorbenen in allen die Kriegsgräberfürsorge betreffenden Belangen.

Des weiteren werden Totengedenkfeiern angeregt und durchgeführt, Kriegsgräber besucht und

Mitteilungen über die Arbeit auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge publiziert.

Im Ausland erstrecken sich die Aufgaben auf folgende Bereiche:

Soldatenfriedhöfe des Ersten Weltkrieges werden ausgebaut oder instandgesetzt und laufend gepflegt. Derzeitige Tätigkeitsschwerpunkte sind die Grabanlagen an der Isonzofront und im ehemaligen Galizien (heute Polen und Ukraine).

Das Schwarze Kreuz wirkt bei der Suche nach Grablagen von Kriegstoten mit. Es vermittelt auch Grabschmuckaufträge und lässt auf Wunsch für die Angehörigen Fotos der Gräber anfertigen.

Die Erfüllung dieser vielfältigen Aufgaben wird aus Mitteln von Sammlungen und Mitgliedsbeiträgen, Erlösen aus kirchlichen Kollekten, Spenden und Subventionen finanziert.

Die Tätigkeit des Schwarzen Kreuzes ist vom Geist eines echten Humanismus und gelebter Toleranz getragen. Es erinnert durch seine Aktivitäten sichtbar an die Kriegstoten und trägt so zur Erhaltung und Festigung des Friedens bei.

Johann Eder

Heilig ist,

wer für andere zum Heil
und zur Hoffnung wird
und daher ist Heiligkeit
nichts Entrücktes,
sondern das dem Menschen
Eigene und Naturgegebene.

Nach Bischof Florian Kuntner

Wir suchen keine Heiligen.

Wir suchen Mutige.

Wir suchen Wissbegierige.

Wir suchen am Glauben Interessierte.

Wir suchen vom Glauben Überzeugte.

Sind Sie dabei?

Die Grenzen zwischen Liturgie als offiziellem Gottesdienst der ganzen Kirche und den verschiedenen Gottesdienstformen sind fließend, vor allem deshalb, weil die Verkündigung des Wortes Gottes auch in den meisten Andachtsformen eine große Rolle spielt.

Einige Beispiele verschiedener Gottesdienstformen, zu deren Feier nicht immer ein Priester erforderlich ist:

Herbergssuche, Kinderkrippenfeier, die Feier des Heiligen Abends, Kreuzwegandacht, Ölbergandacht, Andachten vor dem Grab Christi, Osterspeisensegnung, Pfingstnovene;

Maiandachten, Rosenkranzmeditationen, Andachten zur Verehrung von Heiligen, Bitttage, Felderbeten, Lichtfeier; Taufgedächtnisgottesdienst, Eucharistische Anbetungsstunden;

Meditationsgottesdienste mit Bildern, Zeichen oder Texten, Psalmenmeditationen, Gebete für Verstorbene, Totenwachen, Nachtgebete, Friedensgebete, Wallfahrten.

Wir suchen Vorbeter in unserer Pfarre und jene, die es noch werden wollen.

Vorbeten heißt nicht alleine beten, es heißt, ich bete mit anderen in der Familie, im Dorf, in der Pfarre ...

Bei Interesse im Pfarrhof melden! Es wird ein Kurs organisiert oder es werden Impulsabende veranstaltet.